Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 4 (1828)

Heft: 5

Artikel: Appenzellische Privat-Feuerversicherungs-Anstalt

Autor: Tobler

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542352

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bum Beschluß noch einiges über die allgemeine Sage, daß wir in unferm Lande einen einfachen Rechtsgang baben. Sch finde nichts weniger als diefes. Wir haben, nach unferm Bedünken, eine Instanz zu viel; auch ware zu wünschen, daß Streitigkeiten unter 20 fl. in erfter Inftang von den Borgesetten der betreffenden Gemeinden, in letter Infang por dem fleinen Rath ohne Weiterziehung abgesprochen werden dürften; ju wünschen, daß, um in diesem Ralle vor erfter Instang erscheinen zu durfen, wie in Berifau, der regierende Sauptmann biegu die Gewalt ertheilen fonnte. Dadurch wurde nicht nur den Tit. herren Shren- Sauptern eine bedeutende Laft abgenommen, fondern es würden den Landleuten viele Stunden und Gange erfvart; ju wunschen, daß Streitigkeiten über 20 fl. in erfter Inftang vor fleinem, in letter Instang por großem Rath abgesprochen murden; dadurch wurde nur durch diefe Magregel E. E. groffen Rath beinabe die Salfte der Prozesse abgeben.

Uebrigens, daß dieser Aufsatz nur als Bruchstück betrachtet werden muffe, bedürfte beinahe keiner Erwähnung. Und daß über diesen Gegenstand sich noch Vieles und Besseres sagen läßt, hierüber ift der Verfasser ganz einverstanden.

545433

Appenzellische Privat = Feuerversicherungs = Unftalt.

Den 8. April dieses Jahres fand eine Hauptversammlung der Antheilhaber dieser Anstalt in der Gemeinde Speicher, als dem Entstehungs-Ort derselben, statt. Es erschienen bei dieser Versammlung eirea 200 Interessenten, die unter dem Vorsitz des bisherigen Präsidenten der Verwaltungs-Kommission, Herrn Hauptmann Nagel von Teusen, Nachfolgendes verhandelten:

1) Eröffnete der Prafident die Sigung mit einer den Um-

- ftänden und Verhältnissen ber Anstalt angemessenen Rede. *)
 - 2) Relatirte der Buchhalter über den gegenwärtigen Bestand der Anstalt, mit hinweisung auf den Geist der Verwaltung; auf das, was die Anstalt betroffen und worauf selbige hauptsächlich ihr Augenmerk richten möge. Das eigentliche Resultat dieser Relation ist in nachstehender tabellarischen Uebersicht enthalten.

| Gemeindlen. | Untheil: haber. | Gebäude. | Schahungs, werth. | Vorschuß- fceine. |
|--------------|--------------------|----------|----------------------|----------------------|
| | fl. | fl. | fl. | fl. |
| Trogen | 80 | 110 | 177650 | 7320 |
| Speicher | 101 | 134 | 213000 | 8970 |
| Teufen | 47 | 64 | 106150 | 5240 |
| Bühler | 32 | 48 | 50450 | 1860 |
| Gais | 113 | 144 | 188750 | 4915 |
| Wald | 37 | 46 | 58750 | 1445 |
| Rehetobel | 43 | 50 | 69600 | 2490 |
| Beiden | 31 | 31 | 44000 | 1600 |
| Wolfhalden | 45 | 50 | 55550 | 1710 |
| Lupenberg | 18 | 25 | 19200 | 515 |
| Grub | 5 | 9 | 7450 | 325 |
| Reuthi | 35 | 39 | 31100 | 480 |
| Walzenhausen | 1 | 1 | 1200 | - |
| Schönengrund | 30 | 36 | 37050 | 1215 |
| Urnäschen | 29 | 37 | 36650 | 1260 |
| Waldstatt | 12 | 14 | 16250 | 560 |
| Schwellbrunn | 46 | 71 | 68350 | 2925 |
| Herifau | 22 | 30 | 63400 | 1890 |
| Hundweil | 10 | 11 | 9900 | 245 |
| | 737 | 950 | 1254450 | 44965 |

^{*)} Wir bedauern es, die gehaltvolle Rede des Brafidenten, fo wie

| Seit 1893 afena an Beiträge | n ein 7406 fl. 33 fe. |
|---|--|
| | Rinsen beträgt 651 = 28 |
| | |
| Für verkaufte Statuten gien | g ein 7 - 25 - |
| Summa der fämmtlichen Gin | nahmen 8065 fl. 26 fr. |
| Dagegen wurt | de ausgegeben: |
| Für zwei Brandbeschädigte | |
| Für die sämmtlichen Buchhal- | 112 1. — 11. |
| The little was to be a second of the second | 116 24 |
| tungskosten | 140 - 34 - |
| Für die sämmtl. Schakungs. | |
| fosten | |
| Für Druckkosten und Porto | 19 - 32 - |
| | 473 - 6 - |
| Moist den 1 Maris 1898 in | Kassa 7592 fl. 20 fr. |
| thick is a to walk to the total | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR |
| 3) Wurden folgende neue | Wahlen auf 5 Jahre bin ge. |
| co troffen : | |
| Berwaltungs . Kommiffion. | Stellvertreter. |
| Bräfident : Serr Dr. Magel in | Serr Jafob Roth in Teufen. |
| Bühler. | = Sauptm. Guter in Bubler. |
| herr Dr. Rüsch in Speicher. | . Rathsberr Math. Sturgen |
| - Alt-Landshauptmann Ban- | |
| ziger in Wolfhalden. | = Hotm. Rohner in Reuthe. |
| . Dr. Mener in Trogen. | = Alt- Sauptmann Schäfer auf |
| - Mathsberr Sturzenegger in | Sofegg in Herifau. • Friedrich Zuberbühler in |
| | s arrientich Superbubler in |
| Herifau. | · 大学· · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| - Athsbr.Büchler in Schwell- | Schwellbrunn. |
| | Schwellbrunn. • Alt-Hauptm. Joh. Schläpfer |

Schahungs-Rommiffion.

. Alt-Sauptmann Robner in Schönengrund.

Stellvertreter.

Berr Athsbr. Tanner in Speicher. Berr Athsbr. Loppacher i. Trogen.

- Joh. Tobler , jum Unfer in Speicher.

biejenige des Buchhalters, aus Mangel an Raum, hier nicht aufnehmen ju fonnen.

herr Nathsberr Raf in Urna- berr Conting. hotm. Sonderegfchen. ger in Wolfhalden.

Dr. Hohl, z. Krone in Wolf-

- Alt-Major Bruderer in Ero-

Bob. Frischfnecht in Schönengrund.

- Mathsberr Erbar in Urna-

Caffier.

Berr Daniel Roth in Teufen.

Buchhalter.

herr Alt-Landsfähndrich Tobler in Speicher.

- 4) Wurde das Prämienverhältniß des Dorfes Herisau, welches bei der Begründung der Anstalt auf 2 pr. mille höher als in andern Dörfern gesetzt; bei der ersten Hauptversammlung im J. 1823 auf 1½ pr. mille und bei der zweiten Hauptversammlung im J. 1825 auf 1 pr. mille reduzirt wurde, neuerdings und alles Ernstes besprochen und endlich mit großer Mehrheit der Schluß vom Jahr 1825 bestätiget.
- 5) Wurde festgesett, daß, in Beziehung der Extra Beilage für die Meneintretenden, es für die ses Jahr noch bei der bisherigen Uebung, nämlich bei der Hälfte des ordentlichen Beitrages verbleiben, für die folgenden 4 Jahre aber (unter Borbehalt besonderer Umstände) das Doppelte bezogen werden solle.
- 6) Betreffs der in dem 25. Artifel der Statuten ausgesprochenen Generalschapung der Gebäude, wurde beschlossen: es solle für die folgenden 5 Jahre bei der jest bestehenden Schapung, in der Hauptsache, verbleiben; wer aber glaube, sich über dieselbe beschweren zu können, der möge für eine günstigere Veränderung bei den Schapungsmitgliedern sich melden.
- 7) Wurde die Frage: Ob Torggelgebäude mit oder nur ohne Inhalt versichert werden mögen? dahin entschieden: Es sollen die Torggelgebäude sammt dem Inhalt geschäht und in die Anstalt aufgenommen werden mögen. Endlich

8) Burde, auf gemachten Vorschlag hin, erkannt: Es solle den Antheithabern der Anstalt in einer jeden Gemeinde freistehen, aus ihrer Mitte und auf ihre eigene Kosten, Jemanden zu bestellen, der den Mitgliedern der Schazzungs-Kommission mit seiner Lokal-Kenntniß an die Hand gehe.

Speicher, den 10. April 1828.

Tobler, Buchhalter.

Ueber den nämlichen Gegenstand übersandte ein angesehenes Mitglied der Gesellschaft der Nedaktion nachfolgenden Bericht, mit dem Ansuchen, ihn in dieses Blatt einzurücken.

erd minulactivities

Den 8. April wurde eine Hauptversammlung der Theilnehmer der Privat-Feuerversicherungs-Anstalt in Speicher
gehalten. Mehr oder minder schnell wurden die Gegenstände
der Berathung beseitiget, alle aber, so hoffen wir, wie es
das Interesse der Anstalt erfordert. Herisau — das Dorf —
predigte von seiner Feuersestigkeit tauben Ohren; der ExtraGulden wollte von der Gesellschaft nicht ausgegeben werden,
und ein paar Vorschläge, welche die Häuser, Linien und
Gruppen mit den zerstreuteren Wohnungen versöhnen sollten, waren nicht viel besser als dieser Gulden.

Daß das Glück mit den schönen Grundsätzen der Mehrer und Stifter der Anstalt einen schönen Bund eingieng, liegt erfreulich vor Auge. Seit ihrer Stiftung, also volle fünf Jahre, hatte die Gesellschaft an Brandbeschädigte 120 fl. zu bezahlen. Den festen Willen, für das Gedeihen der segensreichen Anstalt standhaft zu wirken, hat die Gesellschaft in Speicher beurfundet. Möge ein gütiges Geschick ihre Bestrebungen fördern!

Allgemein wurde bei der Sitzung der Verwaltungs- und Schatzungs- Kommissionen in Teufen die Klage vernommen, daß zu wenig versichert werde. Die Schatzungs-Kommission,

die Ende Mai ihre Arbeiten beginnen wird, wurde an den 25., 26., 31. und 32. §. der Grundlagen angewiesen, die wohl vollsommen genügend sind, alle billigen Forderungen zu befriedigen. Das zu Viel und das zu Wenig könnte gleich verderblich senn, letteres weil es in der That eine Unbilligkeit ist, wenn dem Hausbesitzer, gegen sein gutes Geld, sein Sigenthum in einer vaterländischen Anstalt, die darum da ist, nicht erträglich sicher gestellt wird; das zu Viel wäre versderblich, weil eine grobe Willführ bald alle Einheit und alle Ordnung ans der Gesellschaft verdrängte.

So gesichert und geleitet geht dieses vaterländische Unternehmen der Zufunft entgegen. Wenn schon das Unglück sets drohend in die Kasse einer solchen Anstalt blickt und leicht der Mehrheit für ihre gemeinnütigen Pläne Opfer abfordern könnte, werden dennoch Wenige es über ihr Gefühl vermögen, nach dem Beispiel eines der ersten Männer hinter der Sitter, ihre Gebäulichkeiten jett noch in die gewinnsüchtigen Brand-Usseluranzen des Auslandes zu versichern.

Amtlicher Bericht und Rechnung über die Kantons-

errounded that night a county mayour bath

In der am 27. Dezember 1827 gehaltenen Sipung der Aufsichtsbehörde wurde über den Zustand dieser vaterländischen Anstalt Bericht erstattet und die Jahres-Rechnung vorgelegt.

Aus dem Bericht ergab sich ein in allen Beziehungen erfreulicher und befriedigender Zustand der Anstalt. Die Lehrer erfüllen mit gleichem Fleiß, mit der nämlichen Thätigfeit und Liebe unverdrossen ihre Pflicht wie früher. Das Betragen der Zöglinge ist im Ganzen dasselbe befriedigende; ihre Fortschritte und Leistungen sind, begreislich und natür-